

Vorsteher der BVV
Herrn Stock

über
stellv. BzBmin



**Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. VII/0139 des Bezirksverordneten
Herrn Lars Düsterhöft (Fraktion der SPD) vom 14.05.2012
Überwachung der Geschwindigkeitsregelungen in der Siemensstraße**

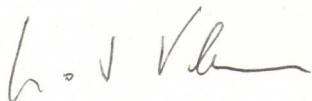
1. Wann wurde in den letzten 3 Jahren die Geschwindigkeitsregelung in der Siemensstraße überwacht?
2. Aus welchem Grund werden, nach Beobachtung von Anwohnerinnen und Anwohnern, in dieser Straße fast nie Geschwindigkeitsregelungen überwacht, obwohl dies im Lärmaktionsplan Berlin als die einzige verkehrsorganisatorische Maßnahme beschrieben wird, um den Lärm in der Siemensstraße zu reduzieren?
3. Wie können mehr Überwachungen der Geschwindigkeitsregelungen in der Siemensstraße durch die Polizei nachhaltig geregelt werden?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Der Polizeipräsident in Berlin, Direktion 6, Stab 12 wurde um Stellungnahme gebeten.
Die Antwort vom 30.05.2012 ist als Anlage beigefügt.

Zusammenstellung der Gesamtkosten für die Beantwortung der KA:

2 Beamte oder vergleichbare Angestellte des gehobenen Dienstes haben insgesamt 1,75 Arbeitsstunden aufgewendet; dies entspricht 89,34 €. Hinzu kommen Kosten eines Beamten im höheren Dienst in Höhe von 7,75 €. Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 25,54 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 122,63 €.



Gernot Klemm
Bezirksstadtrat

Der Polizeipräsident in Berlin • 12096 Berlin (Postanschrift)

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Ordnungsamt - Straßenverkehrsbehörde
- z.Hd. Frau Pirok -
Postfach 910240
12414 Berlin

über
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

- III B. W. / 3. W. 2012/15

Handwritten signature: M. Pirok

GeschZ. Dir 6 St 12

Bearbeiter: EPHK Thiel

Dienstgebäude:

Tel.: Durchwahl +49 30 46 64-60 12 00
Vermittlung +49 30 46 64-0
Quer 99400-

Fax: Durchwahl +49 30 46 64-

www.polizei.berlin.de

Datum 30. Mai 2012

Kleine Anfrage KA-VII 0139 des Bezirksverordneten der SPD, Lars Düsterhöft, zum Thema „Überwachung der Geschwindigkeitsregelungen in der Siemensstraße“ vom 14.05.2012

E-Mail BA Treptow-Köpenick - Ordnungsamt- vom 22.05.2012

Zu der o.a. Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

1. Wann wurde in den letzten 3 Monaten die Geschwindigkeitsregelung in der Siemensstraße überwacht?

In den letzten drei Monaten wurden durch die Polizei keine Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen in der Siemensstraße durchgeführt.

2. Aus welchem Grund werden, nach Beobachtung von Anwohnerinnen und Anwohnern, in dieser Straße fast nie Geschwindigkeitsregelungen überwacht, obwohl dies im Lärmaktionsplan Berlin als die einzige verkehrsorganisatorische Maßnahme beschrieben wird, um den Lärm in der Siemensstraße zu reduzieren?

Polizeiliche Überwachungsmaßnahmen finden im Straßenverkehr vorrangig zur Abwehr verkehrstypischer Gefahren sowie zur Feststellung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten bzw. Straftaten statt. Eine Priorisierung der Einsatzorte erfolgt dabei nach der Verkehrsunfalllage und erhöhtem Gefährdungspotential für besonders schutzbedürftige Gruppen von Verkehrsteilnehmern (z.B. Kinder und Senioren).

Die Siemensstraße stellt aus polizeilicher Erkenntnis keinen Unfallbrennpunkt dar und weist auch keine konzentrierten Bewegungen von Kindern oder Senioren in diesem Bereich auf.

Überschreitungen der Geschwindigkeit sind tagsüber aufgrund eines überwiegend hohen Verkehrsaufkommens mit stockendem Verkehrsfluss in der Siemensstraße, die derzeit eine Hauptverbindungsstrecke zur Schnellerstraße und zur BAB 113 darstellt, kaum zu beobachten. In der Nachtzeit von 22.00 – 06.00 Uhr, in der eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h gilt, werden auch in Zukunft Maßnahmen der Verkehrsüberwachung lage- und ressourcenorientiert durchgeführt.

3. Wie können mehr Überwachungen der Geschwindigkeitsregelungen in der Siemensstraße durch die Polizei nachhaltig angeregt werden?

Die „Lärminderungsplanung für Berlin – Aktionsplan“ der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz vom November 2008 verweist auf Seite 77, Fn 73 auf die Stellungnahme der Polizei, wonach die verkehrsorganisatorische Maßnahme „verstärkte Überwachung der Geschwindigkeitsregelungen“ in der Spreestraße, Edisonstraße und Siemensstraße auf die Bedingungen „innerhalb vorhandener Ressourcen und mit dem Schwerpunkt Verkehrssicherheit“ beschränkt wird.

In Vertretung
Koppers

Beglaubigt
Born